

Betreff:

Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 11.05.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)	23.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 321 vom 09. April 2018:

"Die Verwaltung wird gebeten:

- (1) Innerbezirkliche kommunale Grünflächen; wo es fachlich sinnvoll ist, durch Ansaat oder Initialpflanzung mit ein- oder mehrjährigen standortheimischen Blühpflanzen zu versehen.
- (2) Die Flächen frühestens zu einem Zeitpunkt zu mähen, zu dem die Blütenpflanzen ausgesamt haben, so dass ihre dauerhafte Erhaltung auch ohne Neueinsaat möglich ist. Auf den Einsatz von Mulchmähern ist dabei zu verzichten. Soweit möglich sollen Blüh- bzw. Altgrasstreifen stehen gelassen werden bzw. die Pflege in Teilmahd erfolgen.
- (3) Die öffentliche Beleuchtung im Umfeld innerbezirklicher kommunaler Grünflächen sukzessive auf LED umzustellen. Der Austausch von Altanlagen wird beschleunigt. Bei der Wahl der Lampenausführung und im Betrieb ist auf eine insekten-schonende Ausführung zu achten (Abstrahlwinkel Farbtemperatur, Betriebszeiten, ...)."

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Punkt 1:

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport kommt dieser Anregung des Stadtbezirksrates im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltssmittel bereits seit Jahren z. B. durch Anlage von Blühstreifen, Blumenzwiebelpflanzungen und Staudenmischpflanzungen nach. Diese Initiativen werden in den nächsten Jahren noch deutlich verstärkt und erweitert werden. So ist über das positiv beschiedene Förderprojekt „Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig“ neben weiteren biodiversitätssteigernden Maßnahmen unter anderem die zusätzliche Anlage von rund 20 000 m² gebietsheimischen Blühstreifen im urbanen Raum geplant.

Zu Punkt 2:

Den Fachbereich Stadtgrün und Sport hat in enger Kooperation mit den Naturschutzkreisverbänden BUND und NABU in den letzten Jahren modellhaft die Pflege von Scherrasenflächen umgestellt hin zu einer biodiversitätsfördernden Bewirtschaftungsform bzw. der Entwicklung von artenreichen Wiesenflächen. Ebenfalls über das positiv beschiedene Förderprojekt „Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig“ ist darüber hinaus die Beschaffung eines Schleppers mit entsprechenden Anbaugeräten vorgesehen, um die naturnahe und stadtökologisch orientierte Pflege von Vegetationsflächen ausweiten zu können.

Zu Punkt 3:

Diese Empfehlung des Stadtbezirksrates wird verwaltungsintern mit dem für die Straßenbeleuchtung zuständigen Fachbereich Tiefbau und Verkehr erörtert.

Loose

Anlage/n:

keine